

Das Jubiläum mit Prüfung gefeiert



In Bülach fanden sich rund 700 Aktive der 25 Skema-Schulen ein.

Bilder: zVg.

Landesweit gibt es 25 Skema-Kampfschulen. Diese feierten am Samstag in Bülach das 40-Jährige. Dabei nahmen rund 700 Aktive jeden Alters teil.

Über 2000 Personen haben am Samstag gemeinsam das 40-Jahre-Jubiläum einer der grössten Kampfkunstorganisationen der Schweiz gefeiert. Skema ist die Suny Kamay Energy und Martial Arts Academy, die 1978 von Roland Krauer in Kloten gegründet wurde und der einst auch in der Region Schaffhausen tätig war. Der Skema-Standort Neuhausen trainiert heute von Montag bis Freitag Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Kinder-Kung-Fu (ab 5 Jahren), Jugend-Selbstverteidigung (von 11 bis 16 Jahren), Selbstverteidigung (ab 16 Jahren) sowie Energie (Tai Chi und Chi Kung). Gesamtschweizerische Prüfungen Tagsüber legten beim Jubiläumsanlass gegen 750 Aktive in der neuen Hirslen-Dreifachturnhalle in Bülach Prüfungen ab. Darunter rund 500 Kinder und Jugendliche, etwa 250 Erwachsene sowie gegen 100 Instructorinnen und Instrukturen von 25 Skema-Standorten. Gekämpft wurde stets in freundschaftlicher, fast schon familiärer Atmosphäre. Dies deshalb, weil sich die Teilnehmenden teils schon seit mehreren Jahrzehnten aus vielen Lagern, Anlässen oder Asienaufenthalten kennen. Neue Instructorinnen und Instrukturen «Die Kinder zeigten komplexe Bewegungsabläufe und synchron ausgetragene Formen vor, die ihre körperliche und geistige Entwicklung unterstützen», so Martin Pfiffner, der für die Medienarbeit zuständig ist. Bei der Jugend-Selbstverteidigung fiel der grosse Anteil von Mädchen auf. Beobachtet und bestaunt wurden sie von zahlreich angereisten Eltern, Grosseltern, Freundinnen, Freunden und Bekannten. Zum Schluss testeten die Erwachsenen ihre Selbstverteidigungsfähigkeiten mit und ohne Waffen (Kurzstock und Messer) aneinander. In einem von Ärztinnen und Therapeuten betreuten Raum luden die Teilnehmenden ihre Energien auf und liessen sich gesundheitlich beraten. Gefeiert wurde das Jubiläum nicht nur mit Prüfungen, sondern auch mit der Ernennung neuer Instructorinnen und Instrukturen.